

Technischer Ausschuss**TC/55/10 Add.****Fünfundfünfzigste Tagung
Genf, 28. und 29. Oktober 2019****Original:** Englisch
Datum: 21. Oktober 2019**ERGÄNZUNG ZUR INTERNATIONALEN ZUSAMMENARBEIT BEI DER PRÜFUNG***Vom Verbandsbüro erstelltes Dokument**Haftungsausschluss: dieses Dokument gibt nicht die Grundsätze oder eine Anleitung der UPOV wieder*

1. Zweck dieser Ergänzung ist es, über Entwicklungen auf der siebenunddreißigsten Tagung der Technischen Arbeitsgruppe für Automatisierung und Computerprogramme (TWC) betreffend die internationale Zusammenarbeit bei der Prüfung der Unterscheidbarkeit, Homogenität und Beständigkeit (DUS) zu berichten.
2. Die TWC prüfte Dokument TWP/3/14 „Zusammenarbeit bei der Prüfung“ (vergleiche Dokument TWC/37/12 „Report“, Absätze 94 bis 100).
3. Die TWC nahm die Umfrageergebnisse zur aktuellen Lage der Verbandsmitglieder im Hinblick auf die Zusammenarbeit bei der Prüfung, wie in der Anlage zu Dokument TWP/3/14 dargelegt, zur Kenntnis.
4. Die TWC nahm zur Kenntnis, daß das Verbandsbüro die Ratsvertreter ersuchen würde, die Ansprechpartner für die internationale Zusammenarbeit bei der DUS-Prüfung zu benennen, und daß die erteilten Informationen auf der UPOV-Website bereitgestellt würden.
5. Die TWC nahm zur Kenntnis, daß das Thema der internationalen Zusammenarbeit bei der DUS-Prüfung als eine Einführung in den Tagesordnungspunkt „Zusammenarbeit bei der Prüfung“ während des normalen Programms für die Tagungen der TWP vorgelegt würde, um die bestehenden Möglichkeiten einer Zusammenarbeit zwischen UPOV-Mitgliedern zu erläutern.
6. Die TWC bildeten Diskussionsgruppen, um die technischen Probleme zu erörtern, die die Zusammenarbeit bei der DUS-Prüfung verhindern, sowie die Frage, wie die aufgeworfenen technischen Bedenken überwunden werden können;
7. Die TWC nahm die folgenden technischen Bedenken, die von Teilnehmern der Diskussionsgruppen aufgeworfen wurden, zur Kenntnis:

Unterschiedliche Zusammensetzung und Größe von Sortensammlungen
Unterschiedliche Protokolle für molekulare Marker
Unterschiedliche Kriterien für die Bestimmung der Unterscheidbarkeit
Unterschiedliche nationale Prüfungsrichtlinien
Sprachbarrieren
Phytopanitäre Anforderungen
Schwierigkeiten bei den administrativen Verfahren

8. Die TWC nahm die folgenden Vorschläge, die von Teilnehmern der Diskussionsgruppen zur Lösung der aufgeworfenen technischen Bedenken vorgeschlagen wurden, zur Kenntnis:

Erstellung des allgemeinen Aufbaus von Datenbanken
Anleitung zur Erstellung von Datenbanken
Validierte Daten von SNP-Profilen von Sorten bei verschiedenen Pflanzen
Entwicklung von Harmonisierungsplattformen von SNP-Sets und Software
Informationsaustausch über Maschinen und Geräte für die DUS-Prüfung
<u>Elektronische Mittel</u>
Harmonisierte Plattformen im XML-Format
Datenset für Pflanzen in der Cloud
Gemeinsame Entwicklung und Verwendung elektronischer Mittel
DNS-Sortenpass zum Zweck der Identifikation / Wahrung

[Ende des Dokuments]